

MPT-Trainingseinheit 2 (Klasse 6):

In was für einer Klasse will ich leben?

In der fünften Klasse wurden in einer vierstündigen präventiven Trainingseinheit die Begriffe Mobbing und Streit erarbeitet und die Auswirkungen von Mobbing und Gewalt auf einzelne Schülerinnen und Schüler verdeutlicht. Zudem wurde das Verhalten in der eigenen Klasse thematisiert und Lösungsmöglichkeiten für Mobbingprozesse und Beratungsmöglichkeiten an unserer Schule aufgezeigt. Mit den Trainingseinheiten will das Mobbing-Präventions-Team erreichen, dass Mobbing an unserer Schule gar nicht erst entsteht.

Aber wie merke ich überhaupt, dass es einer Mitschülerin oder einem Mitschüler in meiner Klasse schlecht geht? Mit diesem Thema beschäftigt sich das Mobbing-Präventions-Team in der zweiten Trainingseinheit. Mit verschiedenen Übungen regt es dazu an, aufeinander zu achten und eigene und fremde Gefühle wahrzunehmen, auszudrücken und zu respektieren.



Schüler/innen stellen Gefühle dar



Schüler/innen bei der Traumreise

Wenn man aufeinander achtet, kann man nicht nur Mobbing schneller erkennen. Es hilft auch dabei, die Klassengemeinschaft so zu verändern, dass es allen Schülerinnen und Schülern in der eigenen Klasse besser geht. Aber wie stelle ich mir meine Wunschklasse genau vor? Diese Fragestellung ist Leitschnur für eine Traumreise. Mit einem kurzen Austausch über diese Wünsche endet der Einsatz des Mobbing-Präventions-Teams. Er soll dazu anregen, zu Hause mit den Eltern, in der Schule mit Mitschüler/innen und in Verfügungsstunden mit der Klassenleitung das Thema zu vertiefen. Dort können dann auch konkrete Ideen entwickelt werden, um das Klassenklima weiter zu verbessern.